



Meine Wünsche, mein Wille:

So möchte ich die letzten Dinge regeln

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Bürgerort

Geburtsdatum

Unterschrift

Es braucht Mut, sich damit auseinanderzusetzen, was einmal sein wird. Umso wichtiger, frühzeitig und sachlich für Übersicht und Klarheit zu sorgen, all die letzten Dinge zu regeln, die nötig sind. Sie entlasten damit Ihre Liebsten, weil sie sicher sein können, in Ihrem Sinne zu handeln, und vermeiden Sorgen und Streit. Und Sie schenken sich die Gewissheit, alles umsichtig geordnet und geregelt zu haben und etwas zu hinterlassen, das bleibt.

Übersicht und Inventar

Haben Sie an alles gedacht? Bitte kontrollieren Sie für sich, welche wichtigsten Aspekte schon geordnet sind. Als kleine Arbeitshilfe finden Sie nachfolgend einige Vorlagen zur Prüfung.

Was?	Zu finden wo / hinterlegt bei
<input type="checkbox"/> Wichtigste Anordnungen	_____
<input type="checkbox"/> Wichtigste Wünsche	_____
<input type="checkbox"/> Vorsorgeauftrag	_____
<input type="checkbox"/> Patientenverfügung	_____
<input type="checkbox"/> Vermögensverzeichnis	_____
<input type="checkbox"/> Testament	_____

Haben Sie schon alles geordnet? Bewahren Sie die wichtigsten Dokumente sicher auf und vermerken Sie den Ort, wo sie sofort gefunden werden (z.B. oberste Schublade weisse Kommode in Stube):

- Offizielle Dokumente und Urkunden (Pass, Geburtsurkunde, allfällige Heiratsurkunde, Kopie vom Testament, Vollmachten)

- Bank und Versicherung (Bankkonten, Versicherungspolicen, Lastschriften)

- Verträge und Vereinbarungen (Mietverträge, sonstige Verträge, Verpflichtungen, Abonnemente)

- Weitere wichtige Dokumente und Hinweise (z.B. Lebenslauf, persönliche Erinnerungsstücke, Rituale und auch, was nicht von Dritten gesichtet werden soll)

Wichtigste Anordnungen

Formulieren Sie als Brief oder über dieses Formular die sogenannten «Anordnungen im Todesfall». Deponieren Sie sie am besten separat von Ihrem Testament, dessen Eröffnung manchmal einige Zeit in Anspruch nimmt, und direkt bei Ihrer Wohngemeinde (Einwohnerkontrolle/Zivilstandsamt), die meist am schnellsten Bescheid weiss.

Wer ist sofort zu benachrichtigen?

Name

Adresse

Telefon, E-Mail

Wer hat einen Schlüssel zu meiner Wohnung?

Name

Adresse

Telefon, E-Mail

Mein Hausarzt / behandelnde Ärzt*innen:

Name

Adresse

Telefon

Als willensvollstreckende Person habe ich eingesetzt:

Name

Adresse

Telefon

Ich habe ein Testament verfasst, es befindet sich hier/bei:

Name

Adresse

Telefon, E-Mail

Meine Bestimmungen zur Bestattung:

Meine Bestattung ist bereits organisiert mit folgendem Institut:

Meine Bestattung ist noch nicht geregelt, ich wünsche eine:

Erdbestattung

Kremation

Anderes, was?

Ich möchte als Bestattungsort

Ich habe folgende Vorstellungen zum Zeremoniell:

Allfällige Sprecher*innen?

Musikwünsche?

Mir wichtige Texte/Gedichte/Zitate:

Darf Ihr Lebenslauf frei verfasst werden oder gibt es Vorgaben?

Blumen? Spenden? Weitere Wünsche?

Wichtigste Wünsche

Gibt es Lebewesen, für die Sie sorgen und die Sie versorgt wissen wollen?

- Haustiere: Bitte listen Sie auf, was für Tiere es sind und wie viele, wenn Sie wünschen mit Namen und Pflegehinweisen

- Allfällige Angaben zum Tierarzt

- Soll jemand die Pflege übernehmen? Wen haben Sie bestimmt?

- Haben Sie in Ihrem Testament einen Betrag dafür vorgesehen?

- Pflanzen/Garten/Umland: Bitte notieren Sie alles, was Ihnen wichtig ist, mit Pflegehinweisen

Gibt es Dinge, die jemandem zurückgebracht werden sollen? Oder speziell entsorgt?

Was ist Ihnen sonst noch wichtig und teuer und möchten Sie in Ihrem Sinne weiter geregelt haben? Zählen Sie Ihre Anliegen auf, damit Ihre Wünsche gewahrt werden.

Wünsche für Liegenschaftslegat

Wenn Sie Pro Natura eine Immobilie (Haus, Wohnung, Land) vermachen, haben Sie vielleicht besondere Anliegen und Fragen. Das klären wir am besten im Vorfeld gemeinsam – Pro Natura verpflichtet sich, im Erbfall Ihre Wünsche so gut wie möglich zu berücksichtigen. Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir mit Immobilienexpert*innen von Casafair Schweiz zusammen, die sich sozial und ökologisch nachhaltigen Werten verpflichten.

Klären Sie frühzeitig, was möglich ist:

1. Prüfen Sie auf der nachfolgenden Liste die Punkte, die Ihnen am Herzen liegen.
2. Besprechen Sie Ihre Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit Pro Natura. (kostenlos)
3. Lassen Sie sich bei Anliegen, die Ihre Liegenschaft betreffen, durch eine Immobilien-Fachperson von Casafair Schweiz beraten und definieren Sie Ihre Wünsche. (nach den Tarifen von Casafair)
4. Kreuzen Sie Ihre Anliegen auf der Wunscherklärung an und **legen Sie diese zu Ihrem Testament oder Erbvertrag**. Auch wenn dies nicht rechtsverbindlich ist (Formvorschrift), setzen wir uns für die Umsetzung Ihrer Wünsche ein – und das ist ein Versprechen.

Meine Wunscherklärung

Wenn Pro Natura meine Liegenschaft erbt, habe ich folgende Wünsche (Beilage zum Testament):

1. Verkaufserlös, der zu erzielen ist, soll sich richten nach

- Verkauf an meistbietende Käuferschaft
- Gemäss dem Verkehrsschätzwert von CHF _____
- Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der idealen Käuferschaft gemäss Punkt 3

2. Anforderung Käufer*innen

- Haus muss erhalten bleiben
- Umbauen/Renovieren nach ökologischen Kriterien
- Garten/Baumbestand/Umgebung soll erhalten bleiben

Weitere Wünsche:

3. Die ideale Käuferschaft

- Ökologisch und sozial interessierte Person/Familie/Wohnbaugenossenschaft
- Eine Organisation, nämlich _____
- Bisherige Bewohnende/Mieter*innen

Um was für eine Immobilie geht es? Bitte beschreiben Sie, ob es sich um eine Eigentumswohnung, ein Haus, ein Feriendomizil oder Land handelt, und geben Sie wenn möglich die Adresse an:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Vorsorgeauftrag

Vielleicht kommt einmal der Moment, wo ich nicht mehr selber mitbestimmen kann, wie es weitergeht. Für diesen Fall regeln wir am besten frühzeitig und selber die wichtigsten Belange – mit einem Vorsorgeauftrag. Das nachfolgende Beispiel eines Vorsorgeauftrages dient lediglich als Formulierungshilfe, je nach Umständen sind Änderungen und Ergänzungen notwendig.

Wichtig: Der ganze Vorsorgeauftrag muss von Hand geschrieben werden und muss mit Datum und Unterschrift versehen sein.

Vorsorgeauftrag von

Vorname Name, Adresse und Hausnummer, PLZ und Ort

Sollte ich nicht mehr in der Lage sein, selber Entscheidungen zu treffen, bestimme ich Vorname Name, Adresse und Hausnummer, PLZ und Ort (erreichbar unter Angaben Tel./E-Mail) als meine/n Vorsorgebeauftragte/n.

Für den Fall, dass Person1 diesen Vorsorgeauftrag nicht annehmen kann, bestimme ich als Ersatz: Person2, Vorname Name, Adresse und Hausnummer, PLZ und Ort (erreichbar unter Angaben Tel./E-Mail)

1. Personensorge: Die bevollmächtigte Person bestimmt, welche Massnahmen im Hinblick auf meine optimale Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung zu treffen sind. Sofern ich spezielle Anordnungen in einer Patientenverfügung erlasse, gilt diese und sie hat für deren Ausführung zu sorgen.

2. Vermögenssorge: Sie verwaltet mein Einkommen und Vermögen und sorgt für die Bezahlung meiner Rechnungen. Sie ist befugt, eingeschriebene Post entgegenzunehmen und meine Post zu öffnen.

3. Vertretung im Rechtsverkehr: Sie ist bevollmächtigt, alle für die Personen- und Vermögenssorge notwendigen Vorkehrungen zu treffen und die dafür nötigen Verträge abzuschliessen oder zu kündigen.

4. Spesen und Entschädigung: Für den zeitlichen Aufwand dürfen 35 Franken pro Stunde berechnet werden. Nicht zu entschädigen sind ihre freiwilligen Besuche bei mir zu Hause, im Heim oder Spital.

Ort, Datum, Unterschrift

Patientenverfügung

Umfassende Patientenverfügungen werden von mehreren Institutionen angeboten und es gibt unterstützende Beratungen – das Ausfüllen ist ein schwieriger und auch schmerzvoller Prozess für die ganze Familie. Denken Sie daran, dass Sie für Entlastung und Klarheit sorgen, wenn Sie hier vorsorgen – für Ihre Angehörigen, die Pflegefachpersonen und sich selber.

Formulare bis zur digitalen Hinterlegung finden Sie z.B. bei Dialog Ethik (www.dialog-ethik.ch/medien/alle-downloads/patientenverfuegung)

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Ich habe meine vollständige Patientenverfügung hinterlegt, und zwar hier:

Die folgende Kurzversion ist nur dann notwendig, wenn keine ausgedruckt oder digital hinterlegte Patientenverfügung besteht oder keine Angaben zum Verwahrungsort vorhanden sind.

Für den Fall, dass ich urteilsunfähig bin, möchte ich

dass alle medizinisch angezeigten Massnahmen zur Behandlung der akuten Erkrankung und zur Wiedererlangung der Urteilsfähigkeit getroffen werden, auch Reanimation,

oder

nicht reanimiert werden und es sollen keine intensivmedizinischen Massnahmen (insbesondere Beatmung) durchgeführt werden

oder

nicht reanimiert werden, bin mit einer Behandlung auf einer Intensivstation aber einverstanden.

Ich habe nachfolgend genannte Vertretungsperson eingesetzt, welche ich ermächtige, meinen Willen gegenüber dem Behandlungsteam geltend zu machen. Diese Person ist über meinen Zustand zu informieren und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Sie kann meine Krankengeschichte einsehen und ich entbinde ihr gegenüber sämtliche Ärzte und Pflegefachpersonen von der Schweigepflicht:

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Kann meine Vertretungsperson nicht kontaktiert werden oder kann sie aus anderen Gründen diese Aufgabe nicht wahrnehmen, bestimme ich folgende Person:

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich habe die Patientenverfügung mit der behandelnden Ärztin, dem behandelnden Arzt besprochen:

Vorname

Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Weitere Bestimmungen

Ich habe einen Organspenderausweis, der alles regelt. Er befindet sich hier:

Ich möchte meine Organe spenden und gestatte die Entnahme jeglicher Organe, Gewebe und Zellen sowie die Durchführung der vorbereitenden medizinischen Massnahmen, die im Hinblick auf die Organspende notwendig sind. Ist dafür die Anwendung von Intensivmassnahmen erforderlich, gestatte ich dies.

Ich gestatte nur die Entnahme von:

Ich möchte nicht Spender*in sein.

Ich lehne eine Autopsie ab.

Für medizinische Ausbildung und/oder Forschung darf eine Autopsie durchgeführt werden.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Vermögensverzeichnis und Verbindlichkeiten

Bevor Sie Ihr Testament aufsetzen, verschaffen Sie sich am besten einen Überblick über Ihre Vermögenssituation und Ihre Verbindlichkeiten. Diese Aufstellung hilft Ihnen, möglichst an alles zu denken. Sie ist aber auch für die Testamentsvollstreckung von Bedeutung. Am besten legen Sie die ausgefüllte Checkliste Ihrem Testament bei.

Bankkonten

Bank

Kontonummer

IBAN

Gibt es wichtige direkte Kontaktpersonen? Hat jemand Vollmacht oder Zugriff?
Bitte notieren Sie allfällige Ansprechpartner und Zuständige.

Wertpapiere

Bank

Beschreibung

Depot-Nr.

Gibt es wichtige direkte Kontaktpersonen? Hat jemand Vollmacht oder Zugriff?
Bitte notieren Sie allfällige Ansprechpartner und Zuständige.

Versicherungen

Unternehmen

Beschreibung

Police

Gibt es wichtige direkte Kontaktpersonen? Hat jemand Vollmacht oder Zugriff?
Bitte notieren Sie allfällige Ansprechpartner und Zuständige.

Immobilien (Bitte denken Sie z.B. auch an Ihr Ferienhaus oder Landbesitz)

Beschreibung und Adresse

Beschreibung und Adresse

Wertgegenstände (Schmuck, Kunst, Fahrzeuge, Antiquitäten etc.)

Beschreibung und allfällige Bestimmungen

Verbindlichkeiten (Hypotheken, Kredite, Mietverträge etc.)

Institute, Beträge

Gibt es wichtige direkte Kontaktpersonen? Hat jemand Vollmacht oder Zugriff?
Bitte notieren Sie allfällige Ansprechpartner und Zuständige.

Was ist mir sonst noch lieb und teuer?

Haben Sie Haustiere, Pflanzen, besondere Erinnerungsstücke wie Fotoalben oder Briefe?
Notieren Sie alle Details in Ihren Anordnungen und Wünschen (vgl. auch andere Formulare).
